

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 11. 4. 2011

www.gralsmacht.com

565. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (106)

2800 Mal höhere Radioaktivität als der gesetzliche Grenzwert - Strahlenden Brühe soll in eine Entsorgungsanlage kommen – Gefälschte Bilder der „Todeswelle“ von Fukushima – Die Reaktoranlage Fukushima liegt rund 50 km südlich der zerstörten Küstenregion um Sendai – China verbietet z.T. Lebensmitteleinfuhren aus Japan – Zusammenfassung u.a. der Aussagen von Wolfgang Eggert – Benjamin Fulford – „Japan befindet sich im Krieg mit den USA“ – Meine Überlegungen dazu²

(Ich schließe an Artikel 563 an)

Ein „Hoffnungsschimmer“ in Fukushima – so hieß es (in verschiedenen Nachrichten) am 6. 4. 2011: Das Leck in Reaktor 2 ist dicht³...



Kleiner Erfolg: Das Leck in Reaktor 2 ist dicht. Doch Experten sehen weitere Gefahren (Foto: Reuters)

(Ich wiederhole von Artikel 561, S. 2) „Bild.de“ vom 6. 4. 2011 schreibt⁴: „Am Mittwoch (6. 4. 2011) teilte Tepco mit, dass zumindest kein hochradioaktives Wasser mehr ins Meer laufe. Das Leck am Reaktorgebäude 2 sei behoben worden.“

Entsprechend sollte man annehmen, dass die Radioaktivität im Meer um Fukushima zumindest nicht zunehme – am 9. 4. 2011 heißt es aber⁵:

Die radioaktive Verseuchung des Meerwassers vor der havarierten japanischen Atomanlage Fukushima steigt. AKW-Betreiber Tepco teilte mit, in aktuellen Meerwasserproben seien 110

¹ **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel
<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/04/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

³ http://nachrichten.t-online.de/us-experten-warnen-vor-versteckten-fukushima-risiken/id_45543062/index

⁴ <http://www.bild.de/news/ausland/fukushima/verseuchen-die-japaner-den-ganzen-pazifik-17269922.bild.html>

⁵ <http://www.tagesschau.de/ausland/japanerdbeben114.html>

Becquerel des radioaktives Jods 131 pro Kubikzentimeter festgestellt worden. Diese Zahl liege 2800 Mal höher als der gesetzliche Grenzwert⁶.

Am selben Ort seien am Dienstag das 600-fache und am Mittwoch (6. 4. 2011) das 1000-fache registriert worden. Das berichtete der Fernsehsender NHK. Die Atomsicherheitsbehörde wies Tepco an, seine Kontrollen zu verstärken, um eine mögliche Belastung des Pazifiks abzuklären.

Wir haben also eine (fast) Verdreifachung des Wertes innerhalb von 3 Tagen, obwohl (angeblich) kein hochradioaktives Wasser mehr ins Meer laufe (s.o.)

Pazifik vor dem japanischen AKW Fukushima

Wieder höhere Radioaktivität im Meerwasser



Die radioaktive Verseuchung des Pazifik vor der japanischen Atomanlage Fukushima steigt. Nach aktuellen Messungen liegt die Belastung mit radioaktivem Jod 131 im Meerwasser in der Region um das 2800-fache über dem Grenzwert. Betreiber Tepco will nun offenbar das Ablassen verseuchten Wassers stoppen. [mehr]

(<http://www.tagesschau.de/> 9. 4. 2011, 13:25)

In der Tagesschau vom 11. 4. 2011 (6:00) heißt es dann⁷:

Die Regierung will offenbar wegen der erhöhten Strahlenwerte in der Umgebung des zerstörten Atomkraftwerkes Fukushima die Evakuierungszone ausweiten. Arbeiter bereiten in dem AKW das Abpumpen radioaktiv verseuchten Wassers vor. Der Betreiber Tepco will so schnell wie möglich Millionen Liter der strahlenden Brühe in eine Entsorgungsanlage bringen.

Nach vier Wochen zeigt bild.de am 9. 4. 2011 Bilder, die angeblich zeigen sollen, wie ... der verheerende Tsunami nach dem Erdbeben vom 11. März ... das japanische Atomkraftwerk Fukushima mit einer bis zu 15 Meter hohen Welle getroffen hat⁸:

Hier trifft die Todeswelle Fukushima



Es gibt keinen einzigen Anhaltspunkt, dass auf den Bildern die Reaktoranlage Fukushima zu sehen ist und dass es sich bei der Welle um den Tsunami vom 11. 3. 2011 handelt. Sie zeigt

⁶ Zum Info-Terror gehört auch folgende Meldung (Artikel 561, S. 1): *Schon jetzt ist der Anteil von radioaktivem Jod im Wasser rund um Fukushima millionenfach erhöht...*

⁷ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25920.html>

⁸ <http://www.bild.de/news/ausland/fukushima/hier-trifft-die-todeswelle-das-akw-17347460.bild.html>

auch keine 15 Meter Höhe (s.o.), auch keine 14 Meter⁹ oder 10 Meter Höhe (s.u.) Die Nachprüfung zeigt, dass es sich um eine plumpe Fälschung handelt. Würde man annehmen, dass es sich um gespiegelte Bilder handelt – ähnliche Kessel befinden sich in der Atomanlage Fukushima auf der anderen Seite –, so fehlen in Fukushima auf jeden Fall die Sträucher vor den Kesseln (s.u., rechts. Ausschnitt aus dem Bild aus Artikel 531, S. 1, rechts).



Auch in der *Tagesschau* (10. 4. 2011, 20:00) werden nichts-aussagende Bilder gezeigt¹⁰:
 ... *Verwackelte Handybilder – die Tsunamiwelle, 10 Meter hoch trifft das AKW Fukushima. Amateuraufnahmen vom 11. März, jetzt einem Monat später, veröffentlicht von Tepco.*



(Man kann weder die Anlage deutlich erkennen, noch, ob es sich um eine Welle oder um Rauch handelt. Das Datum dürfte gefälscht sein – *Tepco* ist ohnehin eine Verbrecherorganisation. Kein einziges Bild von der Atomanlage Fukushima zeigt Schäden¹¹, verursacht durch einen Tsunami [das Bild rechts ist das letzte in den Nachrichten])

Im Reaktor geht der Kampf gegen die Reaktorkatastrophe weiter. Auch heute wurde leicht radioaktiv verstrahltes Wasser ins Meer gepumpt – laut Regierung zum letzten Mal.

Außerdem: Die Reaktoranlage Fukushima rund 50 km südlich der Präfektur Miyagi liegt deutlich außerhalb der vielfach zerstörten Küstenregion um Sendai (s.u.). Im AKW Onagawa hingegen, obwohl es mitten in der betroffenen Region liegt, erfolgte kein Super-GAU (s.u.).

⁹ Siehe Artikel 550 (S. 2)

¹⁰ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25912.html>

¹¹ Siehe Bilder ab Artikel 631



Noch eine Meldung zu Fukushima:

China hat unterdessen Lebensmitteleinfuhren aus zwölf Gebieten in der Nähe von Fukushima verboten. Es handele sich um eine reine Vorsichtsmaßnahme, um zu verhindern, dass verstrahlte Lebensmittel ins Land gelangen, berichtete die amtliche Nachrichtenagentur Xinhua. Die Importe aus anderen Teilen Japans würden zudem auf Radioaktivität getestet. Alle Produkte müssten eine Bescheinigung haben, wo sie hergestellt wurden. Radioaktive Teilchen, die aus Fukushima stammten, wurden in vielen Teilen Chinas nachgewiesen¹².

Schnitt. Ich fasse (u.a.) die Aussagen von Wolfgang Eggert (in den Artikeln 560-562) zusammen:

- Atomare Aufrüstung der kommunistischen Nachbarn China und Nordkorea¹³
- Pläne für eine japanische Atombombe¹⁴
- Wiederaufbereitungsanlage Rokkasho und M-V-Raketen-Programm¹⁵
- 2005: US-Aufruf: Aufschiebung des Betriebs der Wiederaufbereitungsanlage Rokkasho (Robert McNamara)¹⁶
- Steigerung von Japans Plutoniumbestand¹⁷
- Nordkoreas Atomtest¹⁸
- Japan würde eigene Atombombe – gegen den Willen der USA – „teuer bezahlen“¹⁹
- Warum begann der Betrieb von Wiederaufbereitungsanlage Rokkasho erst Mitte 2010, also 4-5 Jahre später als geplant?²⁰
- Hatten die Japaner wegen des Drucks des US-amerikanischen „großen Bruders“ so lange gezögert?²¹
- Ramsey Clark warnt vor einer US-Militär-Intervention in Europa²²
- 2007: Neues japanisches Verteidigungsministerium²³
- Japan hatte 2007 den viertgrößten Militäretat der Welt²⁴
- 2009: Nordkoreas Kernwaffentest (u.a) löst in Japan ein „politisches Erdbeben“ aus²⁵

¹² http://nachrichten.t-online.de/radioaktivitaet-im-meerwasser-vor-fukushima-steigt/id_45624112/index

¹³ Siehe Artikel 560 (S. 2)

¹⁴ Siehe Artikel 560 (S. 2/5), 561 (S. 5/6)

¹⁵ Siehe Artikel 560 (S. 2)

¹⁶ Siehe Artikel 560 (S. 2/3)

¹⁷ Siehe Artikel 560 (S. 3)

¹⁸ Siehe Artikel 560 (S. 5)

¹⁹ Siehe Artikel 560 (S. 6)

²⁰ Siehe Artikel 560 (S. 6)

²¹ Siehe Artikel 560 (S. 6)

²² Siehe Artikel 561 (S. 3)

²³ Siehe Artikel 561 (S. 3)

²⁴ Siehe Artikel 561 (S. 3)

²⁵ Siehe Artikel 561 (S. 4)

- Yukishima Fujita stellt die offizielle US-Version zum Hergang von 9/11 und den darauf gründenden „Krieg gegen den Terror“ in Frage²⁶ (2008)
- Korea: Militärischer Zwischenfall am 23. November 2010²⁷
- Shintaro Ishihara „Wir sind die Weltmacht“²⁸ (1989/1992, mit Morita²⁹)
- Ishihara-Interview vom 8. 3. 2011 richtet sich gegen China³⁰
- Politische Partei als Geldquelle für die AUM-Sekte³¹
- Shoko Asahara-AUM-Sekte forscht nach neuen Waffensystemen und hat Verbindung zum russischen Geheimdienst – als Deckmantel für japanische Dienststellen³²
- Russisch-Japanische Kolleg für Waffenforschungsprojekte³³
- AUM testet in Australien Techniken, mit denen man Erdbeben induzieren kann³⁴
- Japaner arbeiten an elektromagnetischer Kriegsführung³⁵
- Geheime japanische und russische Verteidigungsprogramme³⁶, finanziert durch die japanische Regierung³⁷
- Asahara prophezeit Angriff auf Kobe (1995) durch Erdbeben-Waffe³⁸
- 20. März 1995: Giftgasanschlag auf Tokios U-Bahn³⁹
- Seit Beginn 1995 haben sich die politischen Förderer der AUM-Sekte von derselben zurückgezogen und sich gegen sie gerichtet⁴⁰
- 23. April 1995: „öffentliche Hinrichtung“ Hideo Murais (AUM-„Forschungsminister“)⁴¹
- „Ökoterrorismus“ oder amerikanischen Regierungsprojekt HAARP?⁴²
- An sogenannten seismischen und tektonischen Waffensystemen wird bereits seit Dutzenden von Jahren gearbeitet⁴³
- Leuren Moret: „tektonischen Nuklearkriegsführung“ gegen Japan seit 11. 3. 2011⁴⁴

Hinzu kommt (aus Artikel 93, S. 3/4): *Benjamin Fulford ... sagt⁴⁵:*

„Letztes Jahr (2007) konfrontierte ich ..., den früheren japanischen Finanzminister, warum er die Kontrolle des (japanischen) Finanzsystems einer Gruppe von amerikanischen und europäischen Oligarchen übergeben hatte. Er und sein Gesandte erzählten mir, dass dies deswegen war, weil Japan mit einer Erdbeben-Maschine bedroht wurde.“

Er glaubte ihm damals nicht. Es gab aber tatsächlich – so Benjamin Fulford – ein Erdbeben in Niigata (Japan), und zwei Tage später war Japans größtes Kernkraftwerk das genau

²⁶ Siehe Artikel 561 (S. 4)

²⁷ Siehe Artikel 561 (S. 4/5)

²⁸ Siehe Artikel 561 (S. 5/6)

²⁹ 1989 auf japanisch, 1992 auf deutsch

http://de.wikipedia.org/wiki/Shintaro%20Ishihara#Werke_.28Auswahl.29

³⁰ Siehe Artikel 561 (S. 6)

³¹ Siehe Artikel 561 (S. 7)

³² Siehe Artikel 561 (S. 7)

³³ Siehe Artikel 562 (S. 4)

³⁴ Siehe Artikel 562 (S. 5)

³⁵ Siehe Artikel 562 (S. 5)

³⁶ Siehe Artikel 562 (S. 5)

³⁷ Siehe Artikel 562 (S. 6)

³⁸ Siehe Artikel 562 (S. 6)

³⁹ Siehe Artikel 562 (S. 6)

⁴⁰ Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁴¹ Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁴² Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁴³ Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁴⁴ Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁴⁵ www.youtube.com JAPAN 8.9 EARTHQUAKE - HAARP OR POLE SHIFT - JAPAN THREATEND IN PAST - Benjamin <http://www.youtube.com/watch?v=8mP-RRLAYUc>

Epizentrum zweier Erdbeben von der Stärke 6, 8. Daraufhin recherchierte Fulford und stieß auf HAARP. (A)

Und (aus Artikel 533, S. 4-6): Die Universität von Tokio besitzt ein Magnetometer-Anzeigerät, das die HAARP-Aktivität vor dem 11. 3. 2011 nachweist.(B)

Und⁴⁶: Auch sollten wir an dieser Stelle einmal JAPAN in unsere Betrachtungen mit einbeziehen. Japan ist für viele Experten das Land, das am besten auf die technologiegetriebenen globalen Veränderungen des nächsten Jahrhunderts vorbereitet ist. Daß japanische Spitzenleute in der TRILATERALEN KOMMISSION vertreten sind, bedeutet nicht unbedingt, daß Japan 100%ig infiltriert ist. Die japanische Elite ist nämlich selbst so stark durch Geheimlogen vernetzt, daß es für die anglo-amerikanischen Multis bisher nur in geringem Maße möglich war, auf Japans Wirtschaftsmacht Einfluß zu nehmen. Sehr deutlich kam dies in dem von SONY-Chef AKIO MORITA und dem japanischen Spitzenpolitiker SHENTARO ISHIHARA (1989) geschriebenen Buch: »Das Japan, das Nein sagen kann«, zum Ausdruck. Das Buch, das eigentlich nur für Japaner gedacht war, hat eine gewaltige Sprengkraft. Es charakterisiert die USA als den ungeliebten Freund, als rassistisches Land, und es läßt durchblicken, daß Japan die ihm aufgezwungenen Kapitulationsbedingungen zu vergelten gedenkt.

Die Autoren beschreiben die USA aus japanischer Sicht als wankenden, in sich verfaulten, sterbenden Koloß – tödlich angeschlagen unter seinem als Sterbetuch über ihm wehenden Sternenbanner. Japan hat nach deren Aussage das amerikanische Wirtschaftssystem de facto zur Kapitulation gezwungen. Ishihara und Morita sagen in diesem Buch unverblümt, was einflußreiche japanische Geschäftsleute bislang nur in privatem Kreis und hinter vorgehaltener Hand auszusprechen wagten:

»Während des Zweiten Weltkrieges bombardierte die amerikanische Luftwaffe zivile Ziele in Deutschland, aber nur auf das bereits kapitulationsbereite Japan wurden Atombomben zu Testzwecken geworfen. Das war eine ganz abscheuliche Art von Rassismus.«

Dies bestärkt die Aussagen einiger prominenter japanischer Persönlichkeiten, daß man die Zerstörung der amerikanischen Wirtschaft als Rache für Hiroshima und Nagasaki anstrebe. Man ließ beispielsweise verlauten:

»Japan befindet sich im Krieg mit den USA. Wir werden Amerika wirtschaftlich besiegen und Vergeltung üben für den uns von den USA zugefügten Gesichtsverlust im Pazifik.« (CODE Nr. 2, Februar 1990)

Nach einem Artikel aus dem »Wall Street Journal« im September 1991 sind fast ein Drittel der 100 größten Banken der Welt und vier der fünf weltweit führenden Versicherungsgesellschaften japanisch. Ein grober Teil neuseeländischen Grundbesitzes, der größte Teil der Hotels und Konzerne an der australischen Ostküste und ebenfalls ein großer Teil der kanadischen Wälder gehören Japanern.

Inwieweit die Japaner von den Illuminati tatsächlich kontrolliert und benutzt werden, wird die Zukunft zeigen.(C)

Und (Rudolf Steiner 1921⁴⁷): Der große Krieg... zwischen Asien und dem Westen trotz aller Abrüstungskonferenzen... wird geführt werden.

Einen Monat später sprach er dann von der ... großen Auseinandersetzung zwischen dem Westen und dem Osten..., die sich ankündigt⁴⁸. (D)

⁴⁶ http://staatsfeind.net/Die_Akte/50G.HTM

⁴⁷ GA 209, 24. 11. 1921, S. 14-18, Ausgabe 1982

⁴⁸ GA 209, 24. 12. 1921, S. 136, Ausgabe 1982

Anschließend folgen meine Überlegungen zu der obigen Zusammenfassung und A/B/C/D:

In politisch-militärischen Kreisen Japans ist man sich seit längerem der elektromagnetischen Kriegsführung (u.a. HAARP) und der Bedrohung durch US-Amerika bewusst (wer hat Japan zerstört und als einziges Land mit Atombomben beworfen?)

Die Entwicklung zeigt, dass sich Japan militärisch für einen Krieg vorbereitet und – neben der Atombombe – an eben dieser elektromagnetischen Kriegsführung arbeitet. 1989/1990: Morita/Ishihara: „Japan befindet sich im Krieg mit den USA...“. (Ishihara/Morita 1989/1992: „Wir sind die Weltmacht“.) Japan verbündet sich mit dem früheren Zweite-Weltkriegs-Gegner Russland.

Die USA wiederum sind über die japanischen Bestrebung informiert und üben durch das produzierte „Erdbeben“ von Kobe⁴⁹ am 17. 1. 1995 Druck aus: die polit-militärische AUM-Sekte muss zerstört werden. Es erfolgt am 20. 3. 1995 ein Giftgasanschlag auf die Tokioer U-Bahn, der möglicherweise vom Geheimdienst ausgeführt und AUM „in die Schuhe geschoben wurde“. Die „öffentliche Hinrichtung“ des AUM-„Forschungsministers“ Hideo Murais dürfte ein Geheimdienst-Auftragsmord gewesen sein.

1996 begannen die militärische Kontakte zwischen China und u.a. Russland (Vorläufer der SOZ⁵⁰/SCO⁵¹): Asien rückt zusammen – gegen einen gemeinsamen Feind (USA/NATO). 2005: Die Plutoniumproduktion in Rokkasho (für Atombomben) wird auf Druck der USA nicht angefahren (Beginn: erst Mitte 2010).

2007 erhält Japan ein Verteidigungsministerium und hat den viertgrößten Militäretat der Welt. Außerdem wurde der Inselstaat 2007 von einer Gruppe euro-amerikanischer (Logen-)Oligarchen mittels einer Erdbeben-Maschine erpresst, ihnen die Kontrolle des japanischen Finanzsystems zu übergeben.

2008: Yukishima Fujita stellt im japanischen Parlament die offizielle US-Version zum Hergang von 9/11 und den darauf gründenden „Krieg gegen den Terror“ in Frage.

Auf der anderen Seite ruhen auch die Rivalitäten asiatischer Staaten nicht (– Japan verfolgte seinerseits zwischen ca. 1895 und 1945 eine imperialistische Politik⁵² –): Nordkoreas Kernwaffentest 2009 (u.a) löst in Japan ein „politisches Erdbeben“ aus und fordert eine weitere Militarisierung Japans heraus (ebenso der militärische Zwischenfall in Korea am 23. November 2010). Die Plutoniumproduktion in Rokkasho (für Atombomben) geht Mitte 2010 in Betrieb.

Shintaro Ishihara richtet sich in einem Interview vom 8. 3. 2011⁵³ zwar gegen China (– möglicherweise ist dies auch eine Finte von Ishihara –), dennoch dürfte auch Japan über Russland⁵⁴ bis ca. 2014, wenn die „letzten Hemmungen fallen“ mit „ins SOZ/SCO-Boot kommen“ – gegen den gemeinsamen Gegner USA/NATO.

Die „dritte Atombombe“ (seit 11. 3. 2011) auf Japan ist, wie die beiden ersten Atombomben US-amerikanischer Machart. Sie soll Japan demütigen, abstrafen (für Rokkasho)⁵⁵ und dem dritten Weltkrieg zwischen Asien und dem Westen ein großes Stück näher bringen⁵⁶.

⁴⁹ Shintaro Ishihara stammt übrigens aus Kobe

⁵⁰ *Shanghai Organisation für Zusammenarbeit*

http://de.wikipedia.org/wiki/Shanghai_Organisation_f%C3%BCr_Zusammenarbeit#Vorgeschichte

⁵¹ Siehe Artikel 461 (S. 2-4), 462 (S. 3-5) und 505 (S. 3/4)

⁵² Ich gehe noch darauf ein

⁵³ 8. 3. 11, also 11. 11. Die Quersumme (Qs) von 8 und 3 ergibt 11.

⁵⁴ Nordkorea dann über China

⁵⁵ Mittlere Logen-Ebene (US-Sektion)

Zu der von Leuren Moret angeführten „tektonischen Nuklearkriegsführung“ gegen Japan seit 11. 3. 2011 stellt sich mir die Frage, inwiefern der ... *Start eines tektonischen Nuklearkrieges praktisch von jedem Computersystem zu Lande, zu Wasser, in der Luft und vom Weltraum ermöglicht*⁵⁷ werden kann.

Meines Erachtens handelt es sich bei der „dritten Atombombe“ auf Japan um eine Mischung aus ge-HAARP-ten Erdbeben⁵⁸ (– heute [11. 4. 2011] fand „passend“ zur Gedenkfeier für die Opfer vom 11. 3. 2011 wieder ein Erdbeben statt –) und *Tepco*-„Insider“⁵⁹-Sabotagen⁶⁰ an der Atomanlage Fukushima.

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und ein paar Bilder: www.youtube.com

Vivaldi: Concerto in C major RV 443 (allegro)⁶¹



(Gralsmacht-Kornzeichen vom 12. 8. 2009 – Wayland Smithy – Oxfordshire – GB)

⁵⁶ Obere Logen-Ebene der großen Schwarzmagier, die offensichtlich auch hinter den japanischen Geheimgesellschaften (s.o.) stehen und den japanischen Imperialismus (ca. 1895-1945) lancierten. (R. Steiner: *Die schwarzen Magier ... geben die fleischliche Inkarnation ab für den Sorat* [GA 104a, 20. 5. 1909, S. 121, Ausgabe 1991]. Sorat-666 inkarniert sich nicht selbst, wie Ahriman demnächst)

⁵⁷ Siehe Artikel 562 (S. 7)

⁵⁸ Siehe u.a. Artikel 533 (S. 4-7)

⁵⁹ Befohlen durch die mittlere (US-)Logen-Ebene (vgl.: ... *Daß japanische Spitzenleute in der TRILATERALEN KOMMISSION vertreten sind, bedeutet nicht unbedingt, daß Japan 100%ig infiltriert ist* (s.o.) – aber doch infiltriert.)

⁶⁰ Siehe ab Artikel 530

⁶¹ <http://www.youtube.com/watch?v=moN5T9HD3BY&NR=1>